

Jahresbericht 2017 der Präsidentin

Das vergangene Jahr war erneut geprägt von sehr vielen Neuerungen die uns Samariter, insbesondere unsere Samariterlehrer (wie sie ab 2017 offiziell wieder heissen), massiv betroffen haben. Mussten sie sich doch sogenannten „**Aufschulen**“ lassen, damit sie auch für das kommende und weitere Jahre ihre Zertifizierung und damit die Berechtigungen für ihre Ausbildungs-Tätigkeiten erhalten bzw. behalten können.

Dies erforderte von **Maria Günter, Andrea Müller und Gabriela Baer** einen enormen zusätzlichen Effort. Dies notabene nebst ihrer 100%igen beruflichen und sonstigen Samaritertätigkeiten. Ein ganz spezieller Dank gehört somit ihnen!

Es ist kein Geheimnis, dass dies 2017 sehr, sehr mühsam war, da aus unverständlichen Gründen der notwendige Support des kantonalen Verbandes und des SSB teilweise leider fehlte und nicht zuletzt mangelhafte PC-Programme des SSB das Ganze noch erschwerte.

Nichts desto trotz, haben die SL wiederum während des ganzen Vereinsjahres interessante und lehrreiche Übungen erarbeitet um uns gemäss den SSB-Vorgaben weiterzubilden.

Diejenigen die an der externen Übung bei unserem Patenverein Gurtellen dabei waren, werden sich sicher an die spezielle „Bergrettung“ unter Anleitung eines erfahrenen Alpin-Rettungsspezialisten erinnern. Die vom SV Gurtellen organisierte Übung, bei garstigem Herbstwetter und erstem Schnee auf den Gipfeln, zeigte überdies deutlich unter welchen erschwerenden Bedingungen diese ihren Vereinstätigkeiten nachgehen müssen (Lokalität in einem ZS-Bunker, wenig Material, Finanzknappheit).

Die Moulagengruppe unter Leitung von Dani Moser hat sich ebenfalls weitergebildet und war auch an externen Übungen im Einsatz; besten Dank.

Meinen Vorstandsmitgliedern, die wie immer sehr aktiv und selbständig gearbeitet haben, möchte ich ebenfalls herzlich danken. Wir haben die Vereinsgeschäfte an vier Sitzungen erledigt, nebst all den Hintergrundarbeiten die zu einer Vorstandstätigkeit gehören. Nebst üblichen Mails und Telefonen erleichtert uns neu auch WhatsApp die Arbeit für eine schnelle Kommunikation!

Ich danke allen Mitgliedern für den aktiven Einsatz, den ihr mehrheitlich im vergangenen Jahr wieder gezeigt habt, insbesondere auch an den Pflichtübungen.

Allerdings, dies sei an dieser Stelle auch deutlich zu vermerken; bei einigen wäre ein besserer bzw. regelmässiger Übungsbesuch wirklich notwendig und darf auch verlangt werden!

Zudem muss ich ebenfalls mit aller Deutlichkeit auf die Wichtigkeit der **aktiven Mitwirkung** bei den **Postdiensten** hinweisen, die ja eigentlich, nebst der ständigen Weiterbildung, den Hauptauftrag des Vereins darstellen.

Es zeigte sich auch im vergangenen Jahr, dass sich mehrheitlich immer die „gleichen Personen“ melden. **Dies ist zwar sehr erfreulich, doch getraut und meldet euch ALLE.**

Wir werden künftig noch vermehrt Postdienste leisten müssen, da wir noch derjenige Verein mit den meisten Mitgliedern im Bezirk sind und im Übrigen leider immer weniger Vereine existieren. Der einstmalig so grosse und aktive Verein Oberamt gehört nun auch der Vergangenheit an.

./.

Postendienst zu leisten ist nicht nur eine ehren- und verantwortungsvolle Aufgabe, sondern auch Pflicht als Samariter / Samariterin!

Aufgrund der nun vorgeschriebenen Zertifizierungen haben 2017 mehrheitlich die **aktiven Samariter/Innen das Zertifikat Stufe 2 IVR erhalten**. Dies, sofern früher ein Samariterkurs und das Postendienst-Modul absolviert wurden?

Zukünftig müssen die IVR Stufen alle zwei Jahre mit einem Refresher-Kurs rezertifiziert werden. Wir werden dies mit unseren fachtechnischen Übungen im Verein abdecken. Es müssen jeweils mindestens 4 der 6 fachtechnischen pro Jahr absolviert werden.

Um Postendienst leisten zu dürfen, muss zudem der Kurs „Grundlagen Sanitätsdienst“ absolviert werden. Dies bedingt zwangsläufig, dass diejenigen welche die Ausbildung „Grundlagen Sanitätsdienst“ (früher Postendienst-Modul) noch nicht absolviert haben, dies noch belegen müssen. (In einer 3er-Gruppe kann man trotzdem schon PD leisten und so die wichtigen praktischen Erfahrungen im „Ernstfall-Einsatz“ sammeln und anwenden).

Neue Mitglieder noch ohne Ausbildung müssen folgende Kurse absolvieren:

Den Kurs **Ersthelfer Stufe 1 IVR** (früher Nothelferkurs und BLS-AED Kurs), den Kurs **Ersthelfer Stufe 2 IVR** (früher Samariterkurs) und den Kurs **Grundlagen Sanitätsdienst** (früher Postendienst-Modul).

Sofern genügend Teilnehmer gemeldet werden, erfolgen diese Kurse 2018 zentral in unserem Bezirk – andernfalls müssten diese Kurse extern belegt werden.

Weitere Details zu diesen neuen obligatorischen Auflagen erfolgen anlässlich der GV durch die Samariterlehrer.

Damit „unser“ Verein weiter bestehen und unseren Auftrag erfüllen kann, ist der Einsatz in der Mitglieder-Werbung ebenfalls generell von ALLEN notwendig! Wir sind aktuell **36** Aktiv-Mitglieder.

Deshalb ein wichtiger und dringender Aufruf, macht Werbung in eurem Umfeld wo auch immer! Nehmt Interessierte mit an eine Übung; diese Schnupperbesucher sind jederzeit willkommen.

Als bereits aktive Mitglieder seid ihr die besten und wirkungsvollsten Werbeträger; nützt dies bitte im Interesse unserer Samaritersache.

Nun wünsche ich euch und euren Familien alles Gute im neuen Jahr, „bliebed gesund“ und danke für das mir und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

In diesem Sinne „euch allen e guet's neus Jahr“!



Hanni Stutz, im Dezember 2017